

Sicher Rad fahren auf Landstraßen: Risiken und Regeln

Roland Huhn

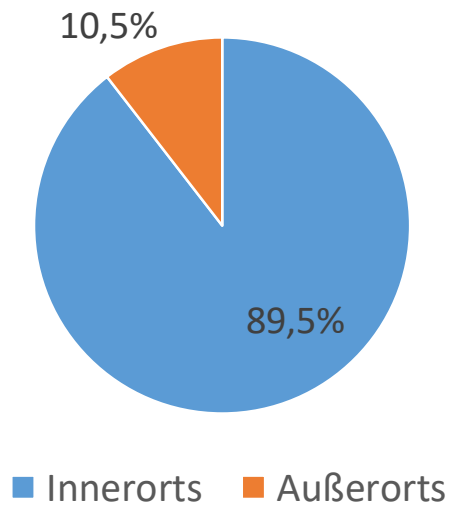
Referent Recht des ADFC

Fahrradunfälle auf Landstraßen: Ist das ein Problem?

Wo verunglücken Radfahrende (inner- oder außerorts), und wie schwer?

Fahrradunfälle auf Landstraßen: Ist das ein Problem?

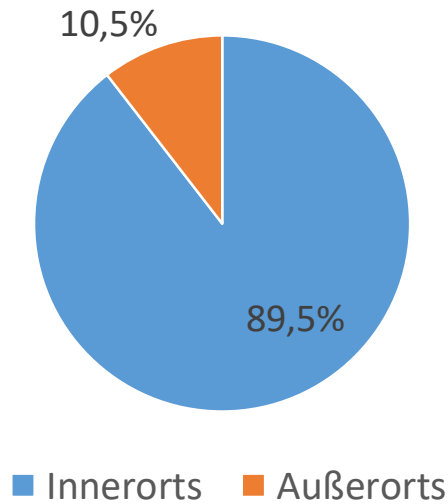
Verunglückte Radfahrende 2016 - 2020



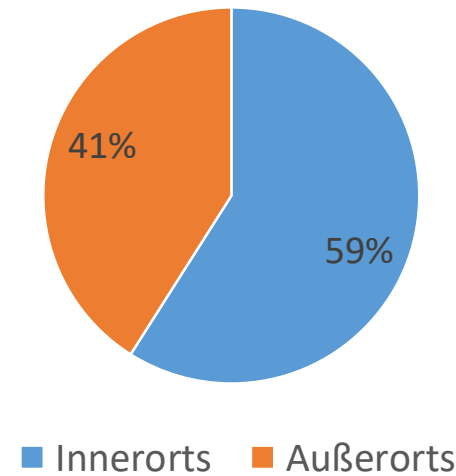
Verunglückte Radfahrende innerorts und außerorts: Verhältnis 90 zu 10

Fahrradunfälle auf Landstraßen: Ist das ein Problem?

Verunglückte Radfahrende 2016 - 2020



Getötete Radfahrende 2016 - 2020



Bei diesen 10 % der Unfälle sterben 40 % der Verunglückten

Das Risiko eines tödlichen Fahrradunfalls ist außerorts vierfach erhöht

Rad fahren auf der Fahrbahn

Nur bei Rennradfahrern beliebt

Subjektiv und objektiv unsicher, trotz des gesetzlichen Überholabstands von 2 m außerorts

Tödliche Fahrradunfälle durch Rammen oder Streifen auf der Fahrbahn in den letzten Wochen:

2.8. Harpstedt (Landesstraße, Lkw, Gegenverkehr und Bäume verhindern Ausweichen)

6.8. Mörfelden-Walldorf (Bundesstraße, Sprinter erfasst Fahrradfahrer von hinten)

11.8. Farven (Kreisstraße, 26-jähriger Pkw-Fahrer, Zusammenstoß beim Überholen)

15.8. Zeil am Main (Staatsstraße, 82-jähriger Pkw-Fahrer fährt auf Rennradfahrer auf)

20.8. Zeutern (Kreisstraße, 81-jähriger BMW-Fahrer fährt ungebremst in Rennradfahrer)

25.8. Vilseck (Gruppe von fünf Urlaubern auf Fahrräder, Autofahrer erfasst Nachzügler)

8.9. Beverstedt (Kreisstraße, Linienbus überholt zwei Radfahrer, Anstoß vorn rechts)

Gefährliche Fahrbahnquerung

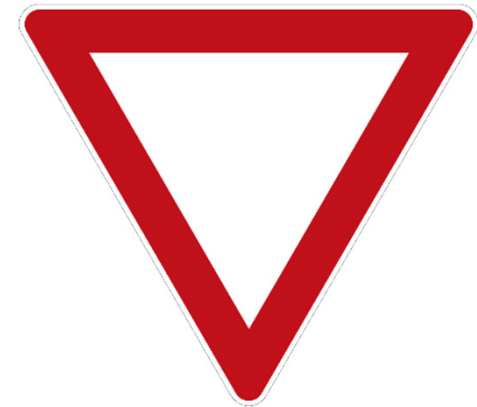
Fahrbahnquerung z. B. im Zuge von Feldwegen

Saisonal vorhandene Sichthindernisse (z. B. Maisfelder)

Vorschlag: Zeichen 205 häufiger zusätzlich aufstellen. Aus der VwV-StVO:

„Einmündungen von Feld- oder Waldwegen können einseitig mit Zeichen 205 versehen werden.“

OLG München 04.04.2013, 1 U 4266/12 zur Verkehrsregelungspflicht bei unklarer Vorfahrt



Einseitige / linke Radwege außerorts

Einseitige Radwege mit Radverkehr in Gegenrichtung sind außerorts weniger problematisch als innerorts, weil Einmündungen und Grundstückszufahrten viel seltener sind.

Aber bei Dunkelheit Gefahr der Blendung durch das asymmetrische Abblendlicht von Kfz

Oft nur unzureichende Querungshilfen beim Wechsel von und zu einseitigen linken Radwegen

VwV zu § 2 StVO:

„Freigabe linker Radwege (Radverkehr in Gegenrichtung)

Am Anfang und am Ende einer solchen Anordnung ist eine sichere Querungsmöglichkeit der Fahrbahn zu schaffen.“

Gefahrenquelle Linksabbiegen

Zwei Beispiele aus der Rechtsprechung für Unfälle durch unvorsichtiges Linksabbiegen:

OLG Saarbrücken 13.02.2014, 4 U 59/13 (direktes Linksabbiegen ist erlaubt)

OLG Hamm 08.01.2016, 9 U 125/15 (verlangt entgegen der StVO indirektes Linksabbiegen)

80-jährige Radfahrer wollten unmittelbar vom rechten Fahrbahnrand in links gelegene Wege einbiegen. Sie wurden von nachfolgenden Autos erfasst und schwer verletzt.

Verstöße gegen § 10 und § 9 Abs. 1 StVO (Einfahren vom Radweg auf die Fahrbahn, Handzeichen, Rückschaupflicht, Einordnen zu Mitte)

Vorschlag: Radfahrenden aller Altersgruppen außerorts indirektes Linksabbiegen empfehlen, aber nicht wie in Dänemark vorschreiben

Radwege und Schutzstreifen außerorts

Fahrbahn begleitende Radwege trennen die Verkehrsarten und führen ohne Umwege zum Ziel

Schutzstreifen als Alternative? Abgeschlossene NRVP-Studie mit unklaren Ergebnissen

Laufende Untersuchung
in Baden-Württemberg in
19 Kreisen und Städten
(2020 - 2021)



© Klaus Mutterer, ADFC Baden-Baden (2x)

Ausbau vorhandener Wege

Alternative zu Fahrbahn begleitenden Radwegen:

Ausbau vorhandener Wege abseits der Straße, in Verbindung mit wegweisender Beschilderung

Bund finanziert auch Radwege abseits von Straßen, wenn sie der Entmischung dienen

„Grundsätze für Bau und Finanzierung von Radwegen an Bundesstraßen in der Baulast des Bundes“ (April 2020)

Neu seit 2020: Prüfpflicht, ob geeignete Radverkehrsführung besteht

Erlass in Baden-Württemberg: Ebenso für Landesstraßen (anderen Baulastträgern empfohlen)

Tempolimits auf Landstraßen

Gesetzlich:

Die drei Standard-Geschwindigkeiten 60/80/100 km/h außerorts (§ 3 Abs. 3 StVO) provozieren Überholmanöver. Ihre Angleichung würde die Zahl der Überholunfälle verringern.

Überholende übersehen auch leicht Radfahrende im Gegenverkehr

DVR-Vorstandsbeschluss 2014: 80 km/h auf schmalen Landstraßen bis 6 m Breite

Strecken-Geschwindigkeitsbegrenzung:

ADFC verlangt 70 km/h auf Außerortsstraßen ohne Radwege

S-Pedelecs



© Riese & Müller

Anteil noch nicht so bedeutend wie in den Niederlanden oder in der Schweiz

Häufig geäußelter Wunsch der Fahrer*innen: Radwege außerorts freigeben

Alle, so wie für Mofas (25 km/h)? Oder nach örtlichen Kriterien:

Bauliche Eignung des Radwegs; Beeinträchtigung des Rad- und Fußverkehrs?

Bedenken gegen pauschale Freigabe

Ende

